

Abstract: Jewish Diaspora in Latin America, 30. August 2012, Center for Area Studies der Freien Universität Berlin, Beginn: 10:00

Im Kontext der neuen Globalgeschichte befasst sich dieser Workshop mit jüdischer Einwanderung in Lateinamerika im 19. und 20. Jahrhundert. Die Vorträge sollen dazu dienen, die Rolle der Migration in der Bildung von lateinamerikanischen Gesellschaften herauszuarbeiten und die spezifische Rolle der jüdischen Migration nach Argentinien, Brasilien und Kolumbien zu untersuchen. Die Geschichte der Diaspora hat die jüdische *community* zu einem transnationalen Paradigma gemacht. Insbesondere die jüdischen Gemeinschaften in Lateinamerika haben einerseits durch die engen Verbindungen untereinander eine starke Identifikation mit der jüdischen Kultur und Tradition bewahrt, andererseits aber auch ein erhebliches Eingliederungsvermögen in die lokalen Gesellschaften gezeigt. Der Workshop zielt auf Fragen über Identitätskonstruktion, die sich im Wechselverhältnis zwischen lokalen und globalen historischen Prozessen herausgebildet und immer wieder neu definiert haben.

Framed by recent debates on global history this workshop deals with Jewish migration to Latin America in the 19th and 20th centuries. The presentations examine the role of migration in the formation of Latin American societies more generally as well as the specific history of Jewish migration to Argentina, Brazil and Colombia. The history of the diaspora turned the Jewish community into a paradigm of transnationalism. While it is true that Jewish communities in Latin America preserved a strong identification with Jewish culture and tradition because of the close ties among themselves, they also adapted to a considerable degree to the local context. The workshop aims at analysing constructions of identities, which emerged from the interaction between local and global historical processes, and therefore have always been in a process of perennial redefinition.